



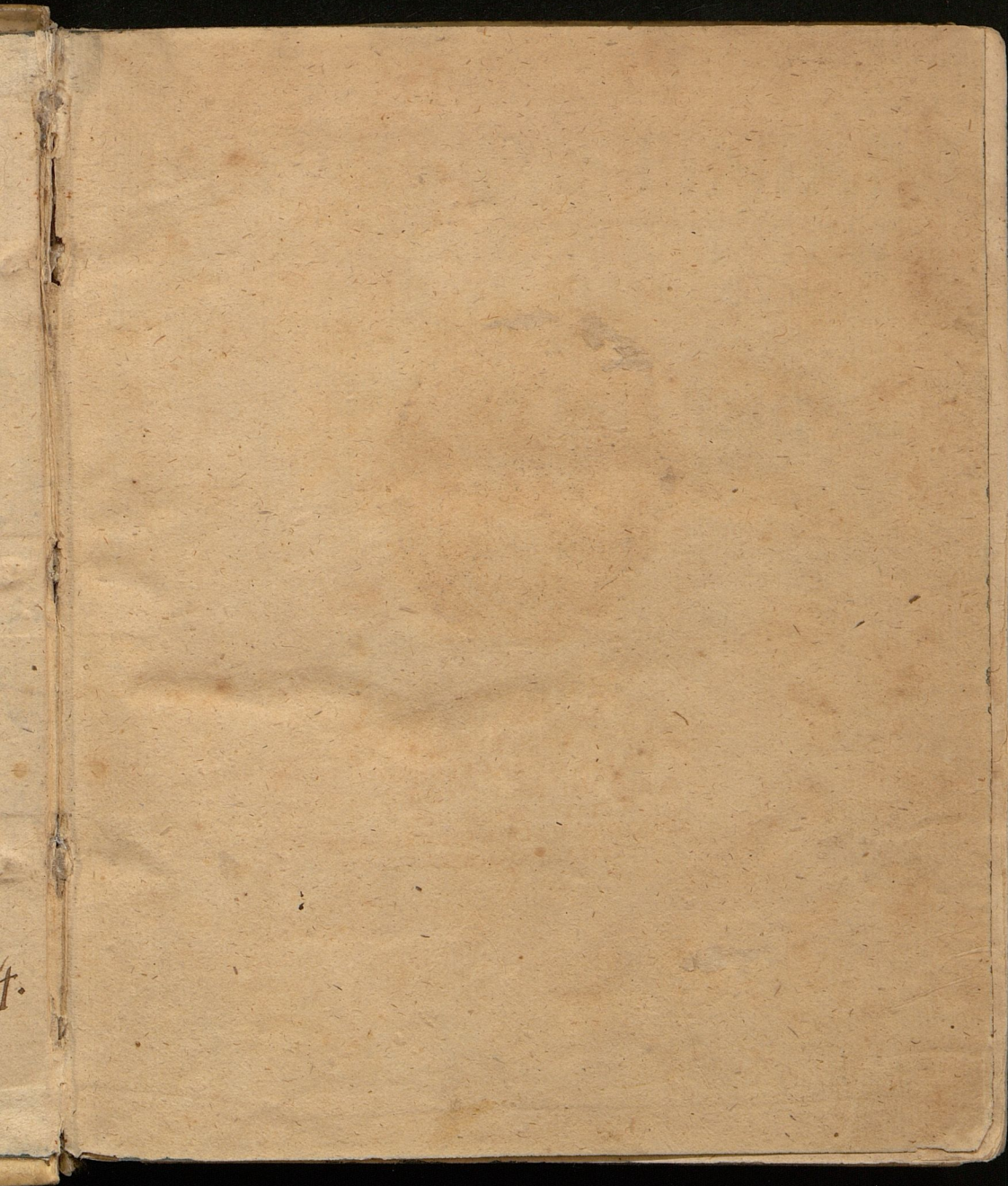
EX LIBRIS  
ILLVSTRISSIMI VIRI,  
DN. DAN. LVDOLPHI,  
LIB. BAR. de DANCKELMANN,  
S. REG. MAL. BORVSS. CONSILIARII  
STATVS INTIMI, cetera,  
BIBLIOTHECÆ ACAD. FRIDERICIANÆ  
TESTAMENTO RELICTIS.

X

Qd. 24.

Qd. 24.





f.



No 7738



Böhmische Erönnungs Relation.

Welcher gestalt der Röm: Kay: auch zu  
Hungern vnd Böhmen Königlichen Mäystät 2c.

**FERDINANDI**

II. Kayserliche Fraw Gemahlin Eleonora, Ge-  
borne Herzogin zu Mantua 2c. zu einer  
Böhmischen Königin etc.

Vnd die zu Hungern Königl: Mäyst: FERDI-  
NANDVS III. Zu einem König in Böhmen etc.  
den 21. vnd 25. November. Des 1627. Jahrs. In Prag Solen-  
aiter GeErönet worden.



Gedruckt zu Prag Durch Paul Gessy. Anno 1627.

ERDINANDI

II. Maximilianus Romanorum Imperator, etc.

ERDINANDI



Druck bey Paul Goll, Anno 1627.



**S**innach die Römische Käyserliche auch zu Hungern vnd Böhmen zc. Königliche MäyeStät zc. FERDINANDVS DESECVNDVS &c. Unser Aller Gnädigster Käyser/ König vnd Herz zc. Aus dero Löblichen Erzhertzogthumb Desterreich vnter der Ens/ vnd vornemblich derselbigen Haupte Residenz Stadt Wien zc. Mit dero Käyserlichen Gemahlin/ Hungrischen Könige vnd zweyen Prineessinen Erzhertzogin. zc. Sambt meisten theils Ihrer MäyeStät Käyserlichen HoffStat zc. zu einer reise in das Königreich Böhmen vnd dessen Königlichen Sitz vnd HaupteStatt Prag zc. sich erhoben.

Folgendes in gedachtem Königreich / vnd / bey nahend vollzogener glücklichen reise/ einen Landtag/ vnd gemeine Versammlung der gesambten Landstände/ aus schreiben lassen. Daranff bald hernach den Käyserlichen vnd Königlichen einzug / mit Herlicher empfangung vnd einbegleitung / von den Stenden zc. Zu Prag gehalten.

Über solches / die Stände nach einander in den PrägerStätten sich gehorsambst eingestellet. Also Folgendlich zu Ihres Königlichen Obristen Hauptes Aller Gnädigsten wolbelieben den Schluß gemacht.

Wie nun solches alles geschehen/ sind die Königliche Erönungshandlungen / mit Herlichen Präparatorijs angestellet / Auch die Schlos Kirche/ Sanct Veit genant/ (allda von Alter gewonheit her/ die Könige in Böhmen gekrönet.) mit allerhand zu einer Königlichen Erönung gehörigen Ornamenten gezieret worden. Sonderlich aber der Chor/ vnd Darinn vornehmlich der Hohe Altar/ mit grossen Silbernen Leuchtern vnd auffgesteckten grossen Kerzen von gebleichten Jungfraw Wachs / sambt einem Köstlichen verguldeten Creutz/ wie nicht weniger vnderschiedlichen Reliquijs Sanctorum, dabey sonderlich von dem Könige S. Wenceslao, vnd andern mehr dergleichen Requirirren Altar Ornat. Auff der Rechten seiten / von dem Altar aus/ war für die Römische Käyserliche MäyeStät zc. ein Herlicher Andachtsitz/ wie auch/ vor vnd gegen dem Hohen Altar / zur Königlichen Erönung/ ein Köstlicher Stul zc. Beyde mit einem Himmel/ von Guldinen vnd Silbernen Stück/ Zubereitet. Dabey auch schöne Kissen Zum Knien / auff dem Boden/ gelegen. Ingleichen andere Wolornirte Stüle / Für den König/ Käyserl. Prineessin/ die anwesende Fürstliche Persohnen / vnd andere

Vornehme Graffen vnd Herrn et. auch das Käyserliche Frauen Zimmer et.  
Die Töhr Pfeiler/ vnd wände / wahren mit schönen Tapezeren umbhengt/  
auch der Boden/ neben vnd bey dem Altar/ also belegen.

Übriges Theils mit Roth vnd Weissen Tuch die Erde in der Kirche be-  
deckt. Neben dem Hohen Altar ist ein sonderlich Bedeckter Tisch gewesen/  
darauff gleichfals Silbere Leuchter mit weissen Wachslichtern / wie auch  
ein Silbernes Handbecken/ Bischofflicher Huedt vnd Stab/ gelegen 2c. das  
bey des Erz-Bischoffs zu Prag köstlich zubereiteter Stul gesetzt.

Die Gänge vnd Bühnen waren hin vnd wider mit schönen Tapezeren  
umbhengt / auch Hohe Bühnen vnd gerüst/ für das Adelige Frauen Zim-  
mer/ davon Sie der Crönung zusehen können/ auffgerichtet.

Da nun Gott/ vnd den Königlichen Personen/ zu Ehren die Schlos Kir-  
che also Gezieret/ vnd alle Böhmische Regalien/ als: Cron/ Apfel/ Scep-  
ter / des Heiligen Königs Wenceslaj, Regni Bohemix Patroni,  
Schwert 2c. in der Capellen S. Wenceslaj, der Ordnung nach/ auff den Al-  
tar gesetzt / vnd darin die gewöhnliche Praeparatoria gemacht. Ist den  
21. Tag Wintermonats/ des Römischen Käysers Ferdinandi II. Käy-  
serlicher Gemahlin/ Eleonora, Gebornen Herzogin zu Mantua 2c. Hoher  
Ehrentag vnd Herzliche Crönungs-Fest angestellet worden.

In aller Frühe/ hat sich erstlich die Soldatesca vnd Burger-schafft/ in ihrer  
gewöhnlichen Rüstung zu Ross vnd Fuß/ in den Präger Städten auff die an-  
gezeigte Dertter/ Plätz vnd Strassen versamlet / Daselbst in guter Ordnung  
gehalten.

Ingleichen haben auch vnter des Don Balthasarde Maradas Ober-  
sten Commando zwey Compagnien Kürassier/ auch Vier Fähnlein Fuß-  
Volcks / auff dem Ratschin vnd in dem Königlichen Schlos / vmb vnd bey  
der Damals verschlossenen Kirchen auffgewartet.

Seind auch Vorher eine anzaal grosser Stüek geschützes auff den Los-  
renzberg geführt vnd daselbst gepflanzt worden.

Hernach, auff gewöhnliches Glockenläuten haben sich die anwesende Für-  
sten vnd Herrn sampt der ganzen Hoff Statt 2c. Dem Römischen Käyser  
Unterthänigst auffzuwarten/ nach Hoff begeben.

Vnter Dessen / hat sich die Clerisey vnd allda befundene Geistligkeit in  
die



die SchloßKirche verfügt / daselbst in der Saeristen ihre Pralaten Kleidun-  
gen angelegt / Ferner in ihren schönen / Von Guldinen Stuck ausgemachten /  
Chorröcken / sambt den gebretlichen Insulen vnd schönen Hüten / die mit  
Golt / Perlen vnd Edlgestain Herlich gestickt vnd Persezt gewesen / den  
ErgBischoff zu Prag zc. Bis zu dem Hohen Altar Begleitet. Denen vor-  
gangen zween Knaben / auch in Silbernstück Bekleidet / mit zweyen ange-  
zündeten Kerzen auff Hohen Silberen Stangen. Allda Sie / bis zu Ihrer  
Mäye Stät ankunfft / Inmittels erwarttet vnd sich Nieder gesetzt.

Nach solchen / Ohne gefehr Kein Vhr vor Mittage / Sind Ihre KAy:  
Mäyß: in dero Käyserlichen Habie Sambt der Käyserlichen Crone auff  
dem Haupt / auch Vortragung der KAy: Regalien zc. mit einem grossen  
Comitac, In Vorgehung des Königs vnd begleitung vieler Fürstlichen/  
Gräuelichen / Herrn vnd Ritterstandes Personen zc. (. Dergleichen Eigents-  
lichere vnnnd Außführlichere beschreibung / Hernach bey der Königlichen  
Mäyß: Ferdinandi III. Celebrirren Erdnung umbstendlichen vnd mit  
mehren Gedacht werden soll. ) auß der Königlichen Residenz über einen  
sonderlichen Gang in Die SchloßKirchen Eingangen / Daselbst in dem  
Chor sich Nieder gesetzt / Inzwischen Vor dem Altar Nieder gekniet / vnd  
Begehrt / dero Käyserliche Gemahlin zu einer Königin in Böhmen zc. Zu  
Erönen / als dan wider in Ihre Session Gangen / Bis Ihrer Mäye Stät  
Gemahlin in der Capellen S. Wencelaj Angelegt / vnd von der Clerisey  
Processionaliter mit Vortragung Der Cron / Scaptrer, Apfel zc. Zu dem  
Hohen Altar Begleitet worden. Daselbst die Käyserin in einem schönen /  
auff vorige weise beschribenen / Stul nider gekniet / Dero die Aepfelin Zu S.  
Georgen / mit noch zweyen Klosterfrawen / gleich nach Kniend / assistenz  
geleistet. Alß bald Ihre Hochfürstliche Gnaden Herr Cardinal vnd Erg-  
Bischoff zwey Gebet über die Käyserin Gesprochen / vnnnd Sie Hernach  
gesalbet,

Nach disem ist die Käyserin wider auffgestanden / vnnnd Zwischen zweyen  
Bischoffen vor den Hohen Altar / zu dem ErgBischoff geführt / die Königl-  
che Erdnung zu Begehren. Ferner / dem ErgBischoff die Cron / Scaptr-  
er vnd Apfel zc. in die Hände überantwortet worden.

Darauff die Käyserin widerumb Nider gekniet / vnd von dem ErgBischoff /

mit Verwilligung der Königlichen Erönung / die benediction Empfangt.  
Ferner vnd nach geendeter musica, ist die Käyserin von dem Hohen Altar  
in Ihren Königlichen Stul begleitet worden / Allda Sie Abermal Nieder  
gekniert zc. Daselbst ein Bischoff die Käyserin Gerauchert.

*Im Jahr  
1647  
auf dem  
12. Junij*  
Als den die Käyserin von ~~der~~ ~~Leibst~~in zu S. Georgen Gekrönet / vnd  
also die Erönungs Handlung / Sittlichen gebrauch nach / mit vnterschiedlichen  
Ceremonien: übergebung des Apfels vnd Scepters zc. Nach einander  
Solenniter Celebrirt vnd Vollzogen worden. In wehrender Erönung  
sind von der Soldatesca vnd Bürgerchafft / wie auch großen stücken / vnder  
schiedliche Freuden vnd Salve Schuß gethan / Wie auch alle Glocken geleu-  
tet worden.

Nach der Communion ist / von Ihr Hochfürst: Gnd: Herrn Car-  
dinal vnd Fürsten von Dietrichstain / der Herz Graffe von Altheim / Groß-  
meister des Ritterlichen Ordens der Hertscharen Jesu zc. mit einer Freulein  
von Sternberg Ehelich zusammen Gegeben worden.

Wie solches vollendet. Sind Ihre Käy: Mäy: in Voriger gestalt vnd  
allein / Sampf einem Grossen Adell / auch Vnterschiedlichen Fürsten/  
Graffen vnd Herrn / (. Dergleichen Hernach weitläufftigere Meldung ge-  
schicht. ) Auß der Kirche / durch den grossen Saall / widerumb in das Königs-  
liche Schloß eingangen.

Darauff Ihrer MäyeStät Käyserliche Gemählin vnd allein mit  
einer Königlichen Cron auff dem Haupt / in der Rechten Hand habenden  
Guldinen Scepter, vnd der Linken Tragenden Apffel zc. Inn einem  
Dunkelbraunen Längen Sammaten Kleide / überall mit Gold gesticket zc.  
Dero die Leibst von Sanct Georgen den Rockschweiß nachtragend / gefol-  
get mit noch zwey andern Closternfrawen vnd Hoch Adellichen Frawenzim-  
mer / so in Leibfarb Gladsammat / mit Silbern Vorten Verbrembt /  
Bekleidet gewesen.

Wey wehrenden solchen Außgang / haben die Trommeter mit eingeschla-  
genen Heerbaucken / Frisch Geblasen.

Als solches geendet / die Käyserliche vnd Königliche Taffel gar Ansehenlich  
in der Landstuben gehalten worden.

Dabey erstlichen Gessen / Ihre Käy: Mäy: Oben an / die Käyserin  
an

an der Seiten / Ferner / die zu Hungarn Königl: Mäye Stät / zwey Kay:  
Prinzeßinn / beede Cardinal / Ihre HochFürst: Gn: Gn: Von Dietrich-  
Stein 2c. Vnd Harrach 2c. Päpstlicher Nuncius vnd Spanische Ambascia-  
tor, Wie auch der Alte Graff von Altheim Sampt seiner Frewlein Braut.

Darüber etliche der Hohen Land Officirer Gemahlinnen Taffeln / Allen  
gebrauch nach / absonderlich Zubereitet / darzu Jedere Ihren Herrn zu Gast  
Geladen.

Auff diese Erönung 2c. Den 24. Novembris. Haben der Röm: Kay:  
Mäye Stät 2c. als Regirendem König in Böhmen 2c. Des Königreichs  
Land Stände ( Darzu auch numehr der Prälaten Stand Kommen. ) mit  
Geschwornem Eyb die Rewe Erhulbigung geleistet / so von Morgen an bis  
ymb 3. Uhr nach Mittage sich Verzogen.

Des Folgenden Tages / als den 25. gemeltes Wintermonats / ist der zu  
Hungern Königl: Mäy: Ferdinandi III. Erönungs Fest / in beysein dero  
Herrn Batters / Der Röm: Kay: Mäy: 2c. vnd dero selbigen Kayserlichen  
Gemählin / in Bolekreicher / Hohes Adells vnd Frawenzimmer 2c. Versam-  
lung / gleichfalls in der Schloß Kirchen / mit voriger Tempels Zierd / Er-  
scheinung der Clerisey 2c. angestellet / vnd Folgender Massen Celebrirt  
worden.

Anfänglich / nach dem die Soldatesca zu Ross vnd Fuß / auch die Präge-  
rische Burgerschafft / vmb wachenliche auffsieht vnd verhütung eiges oder  
andern sich begebenden vnglücks 2c. in Unterschiedlichen Stätten / an Orthen  
vnd Enden / sonderlich aber in der Königlichen Residenz / wol armirter /  
Eben auff oben gedachten schlag / zur auffwartung sich eingestellt / Gleiches  
gestalt auch die grossen stück auff dem Loreng Berge richtig gepflantz / vnd  
alle Erönungsbereitung in Richtige Ordnung gestellet.

Haben auff gewöhnliches GlockenLeuten / abermal die anwesende Fürsten  
Graffen / Herrn: Vnd Ritterstands Persohnen 2c. Neben den Böhmischen /  
wie auch Schlesißen vnd Mährischen ( als der incorporirten Länder )  
Unterschiedlichen Ständen / Sampt den Wirklichen HoffLeuten / vnd vielen  
andern 2c zu Wagen vnd Ross 2c. sich gen Hoff begeben. Daselbst Die  
Fürsten vnd Hoher Adell in dem Kayserlichen BerZimmer / Theils in der  
Antecamera, Die übrige in der Ritterstuben / vnd andern nechstvorgelege-  
nen

nen Zimmernauffgewartet 2c. Bis Ihre M<sup>aje</sup> St<sup>at</sup> dero K<sup>aiserliche</sup> Orna-  
ment angelegt / vnd zum Kirchgang sich bereitet.

Inzwischen die Clerisey vnd Geistligkeit / von anwesenden Bischoffen:  
vnd Pr<sup>aelaten</sup> des K<sup>önigreichs</sup> / sich abermal in die SchloßKirche zu Sanct  
Zeit versamlet / vnd auff obgemelten schlag den Erg<sup>bischoff</sup> aus der Sa-  
cristey in Chor zu dem Hohen Altar begleitet / daselbst biß zu Ihrer M<sup>aj</sup>:  
ankunfft erwartet.

Da Hernach vmb Neun Uhr vor Mittag / Höchstgedachte Ihre M<sup>aj</sup>:  
der K<sup>önigliche</sup> K<sup>aiser</sup> / aus dero K<sup>aiserlichen</sup> Zimmern / von vielen Fürsten  
vnd Herrn 2c. Durch einen sonderlichen Gang in die SchloßKirche / begleitet  
worden.

Vorher seind Gegangen die wierelliche vnd andere Hoff<sup>Officirer</sup> /  
R<sup>äte</sup> / Fürstliche Abgesandte aus dem Reich / insonderheit aber des Hung-  
rischen Königes bestellte Hoff<sup>Officirer</sup> / R<sup>äte</sup> vnd dergleichen. Hernach  
ist Die zu Hungarn K<sup>önigliche</sup> M<sup>aje</sup> St<sup>at</sup> / in Ihrer gewöhnlichen Klei-  
dungs Art / Gang allein gefolget. Darauff die M<sup>ährische</sup> / Schlesi-  
sche vnd B<sup>öhmische</sup> St<sup>ände</sup> / vnterschiedlicher Potentaten. Ambasciatorn &c.  
Insonderheit aber der P<sup>äpstliche</sup> Nuncius zur Rechten seiten / Neben Ihrer  
HochFürstlichen Gnaden Herrn Francisco, Cardinal vnnnd Fürsten von  
Dietrichstein 2c. in Deroselben Cardinalhabit: in der Mitten / vnd auff der  
Lincken Seiten der K<sup>öniglichen</sup> M<sup>aje</sup> St<sup>at</sup> in Spanien 2c. Ambasciator.  
Ferner: 3. Schlesi-<sup>sche</sup> Fürsten: Herzog Georg Rudolff zu Lignitz 2c. Her-  
zog Johann Christian zu Brieg 2c. Herzog Heinrich Wenzel zu Münster-  
berg: In der dritten Fürstenrey: Herzog Augustus Pfalz<sup>Graffe</sup> bey  
Rein 2c. Herzog Julius Friderich zu Württemberg 2c. Denen Sind ge-  
folget vnterschiedliche Graffen vnd Herrn 2c. so bey dieser Er<sup>dnungs</sup> Hand-  
lung / Ihrer K<sup>aiserlichen</sup> M<sup>aje</sup> St<sup>at</sup> sonderlich auffgewartet / vnd Hohe  
ämpter bedienet. als: Herr Philipp<sup>s</sup> Graff zu Solms 2c. Ihrer M<sup>ajst</sup>:  
Hoffkriegs Rath vnd Trabanten Obrister 2c. mit dem K<sup>ay</sup>: Reichs Scep-  
ter / Ihre Excellenz Herr Bratislaun<sup>s</sup> Graffe zu Fürstenberg 2c. K<sup>ay</sup>:  
M<sup>aje</sup> St<sup>at</sup> Geheimer Rath vnd Reichs Hoff<sup>Raths</sup> President Sambt  
dem G<sup>uldenen</sup> Fl<sup>uß</sup> 2c. mit dem Reichs Appfel in der Mitten. vnd Herr  
Bruno Graff zu Mansfeld K<sup>ay</sup>: M<sup>ajst</sup>: Obrister Stalmeister etc. mit  
dem

dem Guldinen Küssen/ auff welches Ihre Kay: Mäyst: in der Kirchen die  
Eron nider zusehen geben.

Der angefehete Käyserliche Obriste Hoff Marschalck Herr Johann  
Christoff Freyherr vom Paar etc. Obrister Erbland Postmeister etc. mit  
dem Blossen Schwerd/ solches auffrecht tragend.

Der Obriste Hoffmeister Herr Leonhard Helffried Graffe zu Meggau etc.  
Käyserlicher Mäy: Stät Geheimmer Rath etc. mit dem Guldinen Flaß vnd  
Hoffmeisterlichen Regimentstab in der Hand etc. Fünff Ehrnholden/ mit  
Kurzen Röcken/ von Guldinen Stück auffgemacht / Hielte jglicher einen  
Weissen Saab (. den Scepter des Fridens bedeutend.) in der Hand vnd  
Auffgerichtet. Auff des einen Kleid war Der Könische Duppelte Adler/  
andern/ des Könereichs Hungarn Wapen/ dritten / der Böhmissche Lew.

Welche gleich vor dem Käyser gingen. Die andern Zween Führten  
des Hochlöblichen Hausses Oesterreich vnd Herzogthums Burgundt etc.  
Kleinot vnd Wapen. Alles mit entblösten Haupt etc. Als den Die Kön:  
Käyserliche Mäy: Stät etc. in dero Käyserlichen Mäy: Stätischen Hohen  
Herrlichkeit vnd sehr Schönen Kleid / als einem Köstlichen Langen Rock/  
von Duppelten Guldinen Stück/ mit des Heyligen Reichs Duppelten Ad-  
ler. Sampt der Käyserlichen Eron auff dem Haupt etc. Wie Hernach/  
Aufgangs von der Kirche / in der Rechten Hand Tragenden Guldinen  
Scepter vnd in der Linken Haltenden Reichs Apffel. alles von dem besten  
Golt/ mit den Köstlichsten Edlgesteinen / insonderheit aber / sehr Grossen/  
Spizigen vnd in Taffel Form Orientalischen Diamanten Reichlich versetzt  
vnd eines sehr grossen Schages wehrt.

Wie nun Höchstgedachte Ihre Kay: Mäyst: in die Kirche kommen/  
auch dero Käyserliche Gemahlin / sampt denen Käyserli: Princeßinn/  
vnd Käyserlichen Frawen Zimmer etc. nach gefolget. Hat man / Net en  
starcken Trommetenschall/ die Heertrummel geschlagen/

Darauff die Kay: Mäyst: in den Chor gangen/ in deme Dasselst Zuge-  
richteten Oratorio, oder Käyserlichen Thron mit einem Schönen Simmel/  
Darneben auch der Käyserin ein gleich Messiger Bettstul zugerichtet / Ri-  
der gekniet vnd Ihr Gebet verrichtet.

Der König aber ist Inzwischen in Die Capella S. Wenceslaj gangen/

B

alda

allda Rider Kniende sein Gebet verrichtet / Hernach sein Voriges Kleid abgelegt / vnd den Königlichem habit, als ein Violfarb Guldten Stück vnd Langes Kleid / angelegt / Welches / als der König in Stul Gesehen / Beschehen.

Ist Damals Niemand in die Capell eingelassen worden / als der Herr Obriste Burggrau / Herrn Land Officirer vnd Landrechten beyßher / Vornehmlich aber, die so des Königreichs Erbämpter bedienet / vnd Welche Notwendig bey solchem actu sein vnd Auffwarten müssen.

Vnter dessen / vnd so Lang Ihre Königl: Mäyest: in Besagter Capell Verblieben / ist die Geistigkeit von Pralaten / bey 16. Persohnen / mit Ihren Infulen vnd Bischoffshüten / auch schönen Längen habiten, von Guldnein Stück / Gold / Edlgestein vnd Perlen ausgemacht vnd geziert etc. Sampt dem Erz Bischoff / deme ein Köstlicher Stab Voegetragen worden / Processionaliter, wie oben gemeldet / von dem Hohen Altar vnd auß dem Chor / zu der Capella gangen.

Als sie nun dahin kommen / Haben sie sich gleich wider nach dem Chor / vnd Hohen Altar / gewendet / Folgendlich auff den König vor der Capella, gewartet.

Wie nun der König gang Angelegt / auch vorher von dem Erz Bischoff die Weihe Empfangen / sind Ihre Mäyest: von der Capell Aufgangen / Denen Vorgetretten / Die Herrn / so des Königreichs Vbhmen Erbämpter bedienet / vnd Hohe Land Officirer / mit denen Vnterschiedlichen Regalien, vnd insonderheit der Königlichem Cron etc. Welche sich zur Rechten Hand Neben der Priessterschafft gestellet.

Der Herr Erz Bischoff aber ist nahe an die Capellen Thür Hinzugetreten vnd hat über den König / so Zwischen der Thür Gestanden / ein sonderlich Lateinisches Gebett gesprochen / Darinn er Gott Angeruffen: dem König Gnade zu verleihen / das er des Volcks Heil sein möge vnd bey der Warheit verbleibe. Nach verrichtung dieses Gebetts / hat man Widerumb angefangen / die Trommeten zu Blasen vnd Heerbaucken zu schlagen. Vnd ist die Clerisey in voriger Ordnung Wider zu dem Hohen Altar gangen / nach we sehen auch Ihr Hochfürst: Gn: Herr Cardinal vnd Erz Bischoff von Harrach Zu Prag etc. Vnd Hinter derselben noch Zwey andere Sams  
Priester.

Sammentlich vnd an der Zahl 15. nachfolgender namen etc.

Ernestus Cardinal von Harrach vnd Erzbischoff zu Prag.

Simon Horsteinsky von Horschstein E. welter Erzbischoff in Böhmen vnd Propst des Prager Schloß.

Caspar Arlemius von Radbusch/Dechant der Prager Schloß Kirchen.

Caspar von Questenberg Abt des Closters auff dem Berg Sion Zum Strohoff/ Visitator Ordinis Præmonstrantensis in Böhmen / Mähren/ Schlessen etc.

Joseph Macarius Dechant zu Prag.

Erspinius Propst zu Doran.

Johann Tziber Ketzwa von Freyfeld. Domherr.

Johann Ernst Platocz. Domherr.

Georg Brath Abt des Closters zu Königsaal.

Adam Rudrisch Abt zu Khotischaw.

Jacob Christoff Ribinsky/ Abt zu Kladrub.

Andreas Erbsbach/ Abt zu Tereh.

Georg Wasumeins Abt zu Plasz.

Adam Benedict von Barau Abt zu Schlowen.

Johann Bennow Abt zu Praunau.

Diesen sind nachgangen / des Königreichs Böhmen Erbtrockses / zur Rechten Hand/ so einen Vergüldeeten Laib Brot mit Beyden Händen getragen.

Der Erb Küchenmeister / neben dem Erbtrockses / zur Linken Hand/ welcher ein Versilbertes Laib Brot getragen. Diese Erbämpter/Dazumal vacirend, sind von Zweyen Herrn, des Freyherrlichen Geschlechtes von Koltobrat/ bedienet worden.

Ferner: Erbschenck/ein Vergüldeetes Weinfäßlein / vnd Erb Werschneider ein Versilbertes Weinfäßlein / Welche ämpter Die herde des Keyß: Röm: Reichs Graffen von Schlawata etc. Herr Adam Paul/Röm: Rät: Mähst: Cammerer vnd Reichs Hoff: Rät etc. Vnd Herr Joáchim/König: Mähst: zu Hungarn etc. Cammerer etc. Bedienet. Alle 4. Stuck mit dem Böhmischem Königlichem Wipen.

Auff welche ferner des Königreichs Böhmen Regalien vnd Kleinod

Getragen: Obrister ErbMarſchalek (. Welches Ampt Verwalet Herr  
Graff Wilhelm Bratislaw von Mitrowiz etc. ) S. Wenceslaj Schwerd/  
in einer Koht Sammaten ſcheiden. Obrister Landſchreiber / Herr  
Chriſtoff Bratislaw von Mitrowiz etc. Den Königlichen Scepter.

Obrister Landrichter / Herr Fridrich von Hallenberg etc. Den Reichs  
Apffel. Obrister Land Cammerer / Herr Graff Jaroslau Borzita von  
Martiniz etc. das Rechte Halblein / Welches man vnter die Königliche  
Cron zu ſetzen pflegt. Obrister Land Hoffmeister / Herr Graff Wilhelm  
von Schlawata etc. Den Königlichen Stab.

Obrister Burggrau / Herr Adam von Wallstein etc. die Königl: Cron.

Darauff gefolget: Ihre Königliche Mäze Stet zc. in dero Königlichen  
Langen Kleidung / von Bioblau Gülden Stüel außgemacht / vnd Weiß  
Silber Stüel vnter Gefütter / mit entblösten Haupte / Zwischen zweyen  
Geistlichen Herrn.

(. So der Biſchoffe zu Olmütz in Mähren / vnd Preſlaw in Schleſen/  
Prieſterliche Verſohnen repræſentirt, Weil dieſelbige / von Alter gewon-  
heit her / denen Böhmiſchen Königen in der Crönung allezeit aſſiſtanz  
Geleiſtet. )

Welche an den Seiten des Königes Kleid auffgehebt getragen zc. dabey  
auch / vnter andern Herrn / ſich befunden: Der Cron Böhmen zc. Obrister  
Canſlar / Herr Zdenco Adalbert Fürst von Lobkowitz zc.

Ihr Fürst: Gn: Herr Sohn / Wenzel Eusebius Fürst von Lobkowitz zc.  
König: Obrister Hoffmeister / Herr Chriſtoff Simon Freyherr von Thun zc.  
Obrister Hoffrichter Herr Heinrich Liebſtenſky von Kollobratt. Obrister  
Cammermeister / Herr Wilhelm von Lobkowitz zc.

Dieſelbſt / im Chor / Ihre Königliche Mäzt: in Dero Zugerichteten  
Herzlichen Stull vnd Andachtſis erſtlich Nider gekniet / vnd Ihr Gebete  
verrichtet. Nach welchen Ihre HochFürst: Gn: Herr Cardinal vnd  
Erg Biſchoff zc. Vor dem Hohen Altar zwey Gebete in Lateiniſcher Sprach  
über den König geſprochen. Ferner / ſind Ihre Königl: Mäzt: wider-

umb Auffgeſtanden / vnd zwischen obengedachten zweyen Biſchoffen / zu dem  
Hohen Altar gängen / Allda Ihre Königl: Mäzt: für ein Zuchtiges  
Haupt / ſo der Catheliſchen Kirchen vnd des Königreichs möglichſt Regent  
ſein



sein werde zc. dem Böhmischen ErzBischoff von einem andern Bischoff / zur  
Erönung praesentire worden.

Welches begehren der ErzBischoff also bewilliget.

Auff dieses / wurden die Königliche ErönungsRegalien, als / die Böhmische Cron / Scepter, Apffel / Schwert zc. Damit Bergemelte Erönungs-  
Officier in dem Chor Auffgewartet / dem ErzBischoff in seine Hände auff  
den Altar zu Legen überantwortet. Die Laib Brots vnd Fäßlein aber auff  
einen / zu der Rechten Seiten des Altars / gestandenenen vnd bedeckten Tisch /  
von den Priestern abgenommen vnd hin gelegt.

Als dieses Verrichtet / kniete der König abermal nider / in gleichen The-  
te / Sampt der anwesenden Priesterschaft / auch Der ErzBischoff / vnd  
gab dem König / mit etlichen Worten / zu 3. Unterschiedlichen mahlen Den  
Segen.

Nach dem Segen folgete die Litaney / bey welcher der König alle Weil  
kniet / bis der ErzBischoff solche Vollenbet.

Weiter / als die Musicalische Liebligkeit einen Stillstand gemacht / ist  
der König von den Obristen LandOfficiren / ind begleitung der zweyen oben  
gemelten Bischoffe / vor dem Hohen Altar geführt worden. Vnd hat  
der ErzBischoff Ihre MäyeStät wegen annehmung der Königlichen wür-  
digkeit / Zwey mal Befragt / vnd darauff das Königliche Jawort  
Empfangen.

Folgens die Königliche MäyeStät widerumb in dero Königlichen  
Stull gangen. Da hat der ErzBischoff das Ampt der Mess Angesan-  
gen. In zwischen ein Bischoff / wie man das Kyrie Gesungen / den  
König Geruchert. Vnd nach dem Gloria in Excelsis Deo &c. Als  
der ErzBischoff zu dem König ein sonderliche Rede gethan / haben die Prie-  
ster die Epistel Gesungen.

Vnd wie man in dem Mess Ampt auff das Alleluja Kommen / ist die  
Orgel vnd Musica Still gewesen / der ErzBischoff Vor den Hohen Altar  
Gerecten / dahin der König durch Zween Bischoffe begleitet worden / vnd  
als bald Nider gekniet. Daselbst der ErzBischoff (. in Rechter beywe-  
senheit des Obristen Burggrauen zu der Rechten seiten .) Das Buch des  
Heyligen Evangelij Offen gehalten / vnd den Königlichen Eydtschwur dem

König vorgelesen / welchen Ihre Mäyß: von Wort zu Wort nachgesprochen / endlich zween Finger auff das Evangelij Buch gelegt vnd solches jurament damit Bekrefftiget. Deme nach / hat der Erzbischoff zwey Gebett über den König gesprochen / auch noch eins Vergleichen die Bischöffe.

Neben dem König sind Ferner der Obriste Cansler vnd Obriste Land-Cammerer Nider gekniet / den Rechten Crmel / am Königlichem Kleide / auff bloßter Hand biß über den Ellenbogen / darzu der König Selbst geholffen / auffgestreift. Da hat der Erzbischoff mit dem Rechten Dammien Ins Heilige Del getaucht / vnd den König von der Flachen Hand auß biß über den Ellenbogen / so weit der Arm Bloß gewesen / Erzüweisse Gesalbet / mit einem sonderlichen darzu gesprochenen Gebett. Welchem noch eins dergleichen gefolget. Bald hernach ist der König von dem Erzbischoff / mit obengedachten Del / auff der Brust / vnd hinten zwischen den Schultern / Gesalbet worden / Darzu der Erzbischoff noch drey Unterschiedliche Gebett Außgesprochen. Nach solchen der König Vor dem Altar gestanden / Welchen zween Bischoff hinter den Hohen Altar geführt / vnd das Geweiçhete Del von dem Königlichem Leib abgetruecknet / Folgendes widerumb zu der Session begleitet

Als dieses vorüber vnd der König ein wenig Gesessen / haben die obengedachte zween Bischoff Ihre Königliche Mäyß Stät ABERMAL zum Altar geführt / darzu auch die Jenige Herrn Getretten / welche des Königreichs Regalicon vnd Kleinot in Chor getragen / Selbige von den Priestern wider Empfangende zu sich genommen vnd biß zur Crdning in Händen gehalten.

Da hat anfänglich der ErbMarßchalck dem Erzbischoff S. Wenceslai Schwert in der Scheide überreicht / welches er Benedicirt vnd ein Gebett Darüber gesprochen / Weiter dem König solches in die Hand gegeben vnd folgentlich mit einer sonderlichen Oration an die Seite gehalten. Zum andern / einen Ring von dem Altar genommen / Denselbigen mit etlichen Worten Gesegnet / dem König an die Rechte Hand Gesteckt / vnd darzu etliche reden gebraucht.

Ebener Massen dem Erzbischoff der Obrister Landschreiber den Königlichem Scepter / Hinzegen der Obriste Landrichter den Söldinen Reichs

Auff

Apffel / überreicht. So beydes der Erzbischoff / nach benedeyung / dem  
König Gegeben / als in die Rechte Hand den Scepter, in die Lincke aber den  
Göldinen Apffel / vnd bey eines Jeglichen Kleinods vnd Regalstücks über-  
gab / etliche Wort darzu Geredet. Endlich Nam der Erzbischoff die  
Königliche Cron in seine Hände / Segnete sie durch ein Gebet / Setzte Her-  
nach dem König solche Cron auff sein Königliches Haupt / Darüber mehr  
mit absonderlichen Gebett Gott anruffent.

Hernach ist der König / von den zweien Bischöffen widerumb in der Königliche  
Cron getreten vnd auf des Obristen Burggrauen gehane rede / niederknend zween fin-  
ger aufgedreht die Behmische Cron auf dem Königlichen haupt angerüret / vnd zu der-  
selbigen sich zu bekennen / geschworen. folgend nach erzeigter tieffdemütiger reuerens  
ihren abtritt genommen. Segen welchen / als einer jeglichen person insonderheit der  
König das haupt geneigt

Darauf mit hellen trometen klang vnd herbauckenschall / auch allerley musicalischen  
instrumenten / das Te Deum Laudamus. celebrirt vnd gesungen worden.

Ingleichen von der in armis gehaltenen Soldatesca zu Ross vnd fus / auch vnder schidli-  
cher orphen in ordnung gestandener Burgerschaft, Vom Schloß aus durch alle Prager  
Stedte / das Salut geschossen. Wie nicht weniger die 24 große stück auf dem Lorens  
berg losgangen / vnd in allen Prager Kirchen alle glocken geleutet worden. Weiter ha-  
ben ihre hochfürstl. Gn. der her. Erzbischoff das Evangelium gesungen / dero 4 schön be-  
kleidete Königliche Edelknaben mit großen Windelichtern / oder angezündeten wach-  
kerzen bey dem Altar auffgewartet. Vnd hernach dem Könige das Agnus Dei zu  
lassen gegeben.

Ferner / hat von der Königlichen Mayestat / der Obriste Landtschreiber den Kö-  
niglichen Scepter / der Obriste Landtrichter aber den Reichs Apffel genommen / vnd  
für dem König gehalten.

Weiter / haben Ihre Mayestat / von dem Erb Marschalck des Königreichs / das  
bloße Schwerdt S. Wenceslai in die Hande genommen / vnd mit demselbigen  
stucke vier vnterschiedliche Persohnen / nachsehter Namen / zu Ritter geschlagen.  
Herr Ludwig von Zochaw. Röm. Käyß. May: Cammerer / vnd Reichs  
Hofrath / auch Fürstl. Brandenburgischer Geheimber Rath. etc.

Herr Simon Apffelman / Käyß. Mayst. Obrister Leutenandt.

Herr Thomas Leuffel / von Zillberg. Herr Joh: Niz. Obr: Leuten-  
t. Als iglichen dreymahl über die Achsel stehend. Welche Ritter alsbald mit  
tieffdemütiger Reuerens widerumb zu ihren vorigen stellen gangen.

Auff dieses / sampt eingeschlagener Orgell das Credo gesungen worden.

Nach demselbigen / vnd wie das Patrem vorüber / ist die Opfferung gefolget /  
an

Da den König die zwen Bischöff widerumb zu dem hohen Altar geführt. Und ha-  
ben Ihrer Mayestat zwen Priester die verguldete vnd versilberete zwey Laib Brot vnd  
zwey Fäßelein nach einander gereicht/welche dem Erzbischoff gegeben/vnd neben einer  
Summa Golds Beerffert.

Darauff sich der König wieder zu seinem Scull begeben/darinne auff einem pol-  
ster gekniet / Vnd wie man das Agnus Dei gefungen / wurde Ihrer Mayestade  
das Pacem zu Küßen gegeben. Als den zum andern mahl/nemlich sub Elevatone  
Salve geschossen/die grossen stück loßgebrant vnd alle Prager glocken widerumb gekniet  
worden. Solchem nach / hat der König/mit hilf des Obristen Canzlers / die Köni-  
gliche Cron / sampt dem vndergesetzten rothen heüblein / abgenommen/ so neben Ihrer  
Mayestet auf einen güldenem polster gelegt worden.

Folgendlich / vor dem hohen altar nider gekniet/vnd von dem herren Erzbischoff das  
heilige Sacrament empfangen. Inzwischen sind zwen herren / nemlich : der Köyfer  
liche Hoffmarschalck / wie auch des Königreichs Böhmen ErbMarschalck / neben  
dem altar / zu der linkert seite / mit zwey bloßen Schwerdtern / gestanden. Solche wie ihre  
Mayestet zu dem hohen altar gangen / mit den spizen nider gehalten / vnd da sie her-  
nach vonden altar abgereten/wider erhoben.

Schließlich / nach geschehener Communion/hat der König abermal / da er in seinen  
Königlichen skal kommen / im knier dreymahl von dem Erzbischoff die Benediction  
empfangen. Mit welchen Ceremonien die Erönungshandlung einen schluß ge-  
mache. Wegen dessen / zum drittenmahl / die Soldarekka zu roß vndfuß / auch die Arm-  
irte Burgerchaft oberal auf vorigen schlag / viel freundschaftig gethan / gleicher gestalt  
auch die grossen Stück Loßgebrant / vnd also dem König zu seiner Mayst:  
Hohen Ehren Glück gewünschet. Es haben auch Ihre Käyserliche May:  
sampt der Käyserin vndzwey Princeßin/wie auch die Geistlicheit vnd anwes-  
sender hoher Adel dem König öffentlich gratuliert/darauff vnd nach geendter  
Meff / in der Kirchen die Trommeten frisch geblasen vnd die heerbauden  
dapfer geschlagen worden

Wie nun solches alles mit gebreüchlichen Solenniteten volbracht/hat der  
König in seinem Königlichen habit / sampt der Cron auf dem haupt / wieauch  
in der rechten hand getragenen Scepter vnd in der linkten gehaltenen Reichs-  
Apfel ( als nemlich die Böhmische Käyserliche Mayestet / mit einem großen  
Noch Adlichen Comitat &c. auff obendedachten schlag / Vorhergegangen/  
vnd dero Käyserliche Fraw Gemahlin / sampt denen zweyen Princeßinn Erbz-  
Herzogin &c. vnd dem Käyserlichen auch Böhmischen Adlichen Frawenzim-  
mer nachgefolget. ) Von der Kirche über eine gemachte Bühn durch den  
Gros

Grossen Saall in die Landstuben / auff Roth vnd Weissen gelegten Tüch  
einen außgang genommen. Ihrer Königliche Mäjestät sind vergangen  
die Hohe Land-Officier / welche des Königreichs Erämpter bedienet / in glich  
chen die Böhmische Stände / vnd dero wirkliche Hoff-Leute. Gleich hin-  
ter dem Könige / so allein gangen / vnd den gangen Comitac mit seiner  
Königlichen Person fast beschloffen 2c. ist von dem gemeinen Volck als-  
das Roth vnd Weisse Tuch abgeschnitten vnd hinweg genommen: auch  
gleich nach dem Könige / von einem Käyserlichen Hoff-Cammer Diener Gül-  
dine vnd Silbere Münz offentlich vnter das Volck außgeworffen werden.

Darauff gestanden eine Wage vnter einem Crucifix / mit folgender Um-  
schriff: PIETATE ET IVSTITIA. Vnd bey Ir gemeltem Crucifix  
die in stehende Jahrs Zahl 1627. Anff der andern seiten / vnter der Böhm-  
schen Königlichen Cron / von Welcher sich zu Jeder seiten ein Palmzweig auß-  
breitet / nach geschickte Inscription:

FERDINANDVS: III.  
HVNGARIÆ REX  
CORONA: IN REGEM  
BOHEMIÆ  
XXV. NOVEMB:

In gleichen hat man auff dem Grossen Schloßplatz aus zweyen Röhren Roth  
vnd Weissen Wein rinnen / auch sehr viel Brod / mit Continuirlichen auß-  
werffen bey nahend Zweystunde lang / vnter die Grosse menge des gemeinen  
Volcks spendiren lassen.

In der Land-Taffel haben hernach Ihre Mäjest: dero Käy: vnd Königli-  
chen Kleidungen / sampt Cron / Scepter, Apffel 2c. abgelegt / vnd daselbst  
folgendlich das Mittagmal eingenommen.

An derselben Käy: vnd Königt: Taffel sind Geseßen: Die Käyserliche  
Mäjestät 2c. sampt dero selben Käyserlichen Frau Gemahlin 2c. oben an  
vnd neben einander.

Ferner / auff der Rechten Seiten / die Königliche Mäjestet. 2c. sampt den  
Käyserlichen zwey Princeßinn.

Zu der Linken Seiten / Ihre Hochfürst: Gn: Gn: Herr Cardinal vnd  
Fürst von Dietrichstein. Herr Cardinal vnd Erzbischoff von Harrach 2c.  
Päpff:

Papst: Nuncius Apostolicus. Spanischer Ambasciator. So  
bis umb 3. Uhr nach Mittage gewehret. Bey welcher auffgewartet die  
Hohe Land: Vnd Erb-Officirer / sampt den anwesenden Fürsten / Graffen  
Herrn / Land Stenden zc. Welche folgendt dafelbst an vnderchiedlichen  
zugerichteten Taffeln auch Gespeiset / wie nicht weniger / in wehrender Taf-  
felhaltung / ein Liebliche Musica Gehört worden.

Nach gehaltener Taffel / sind Ihre Königliche Mäyestet in die Vesper  
gangen.

Also die Königliche Erönnungs-Handlungen / bey schönen Wetter vnd Lieb-  
lichen Hellscheinenden Sonnenglanz ( Welcher sonderlich / gleich in Auff-  
setzung der Böhmisschen Cron Ihrer Königlichen Mäyestet zc. Mit seinen  
Guldinen stralen / als einem New-Clarificirten Liecht / den gangen Chor  
erfüllet .) sich geendet.

Der Allerhöchste / Welcher der Könige Herzen in Händen helt / Verleihe  
beyden Königlichen Persohnen / zu erlangter Hohen Ehr vnd Würdigkeit /  
viel Glück / Heyl / Segen vnd alle Wolfahrt zc. Seinem Gesalbten vnd Ge-  
Erönten Könige Ferdinando III. zu seiner zeit Friedliche vnd Schönflori-  
rende Regierung / wider Gottes vnd der Gerechtigkeit Feinde / Siegreiche  
Hand vnd kräftige Überwindung zc. das auch Ihre König: Mäyestet  
nimmermehr erfahren mögen / die grosse Trübseligkeiten / welche viel Fromme  
Könige in diser Welt mit Leibs vnd Lebens gefährlichen Traurwolcken über-  
bedeckt / sehen vnd außstehen müssen. Sondern in beständiger Glückseligkeit  
mit vnsterblichen Ruhm vnd Preis / Vornehmlich zu Gottes Ehren / ein  
Langwiriges / für der gangen Welt / Hochlöblich Weit erschallen des //

Regiment Führen / auch auff viel Jahr vnd zeit Herrlich

Continuiren mögen. Welches alles Ihrer König:

Mäyestet zc. zu zeitlicher vnd Ewiger Wolfahrt /

Der Author dieser Relation in Vnterthenigsten

Gehorsam / auß Grund seines Herzen / gang

Getrewlich Wünschen Thut.

E R D E.







1138.

8

ULB Halle  
002 272 954

3



f

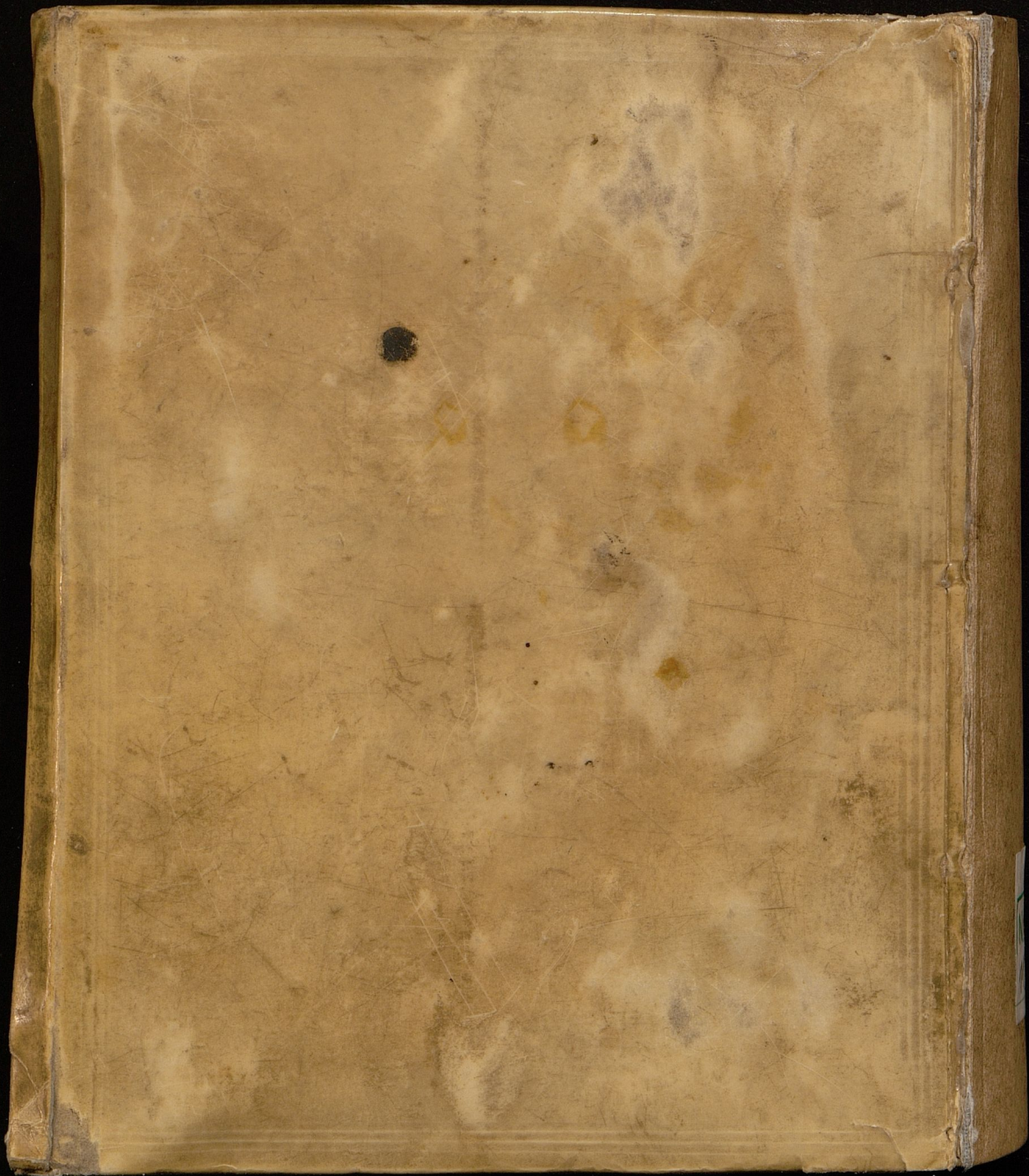
TA → OL

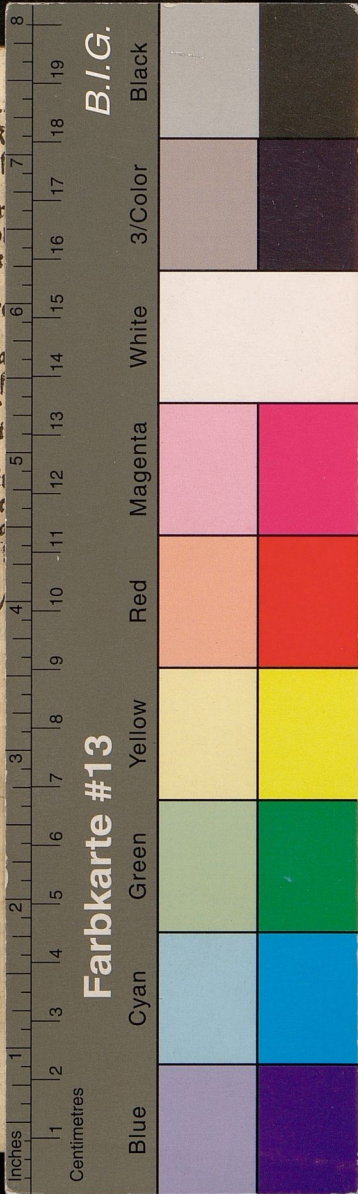
neu 1 + 3 Stück redupliziert

Retros ✓

W.D.M.C.







Böhmische Erönnungs Relation.

Welcher gestalt der Röm: Rāy: auch zu  
Hungern vnd Böhmen Königlichen Māystät ꝛc.

**FERDINANDI**

II. Kāyserliche Fray Gemahlin Eleonora, Ge-  
borne Herzogin zu Mantua ꝛc. zu einer  
Böhmischen Königin etc.

Vnd die zu Hungern König: Māyst: FERDI-  
NANDVS III. zu einem König in Böhmen etc.  
den 21. vnd 25. November. Des 1627. Jahrs. In Prag solen-  
niter Ge Crönet worden.



Gedruckt zu Prag Durch Paul Sessy. Anno 1627.